# Bierstadter Zeitung

thin thalig mit Anenrhme der Sonnin halls mit Ansnrhme ver Sonatlich hinne incl. Bringerlohn. Durch die bi igejen vierteljährlich Mart 1. — und Beftellgelb.

Amts-Blatt. Bugleich

Anzeiger für das blane Ländchen. (Itmfaffend die Ortichaften : Anringen, Bredenheim, Delfenheim,

Diebenbergen, Erbenheim, Befloch, Igftabt, Rloppenheim, Maffenheim, Mebenbach, Rancod, Rorbenftabt, Rambach, Connenberg, Ballau, Bilbfachfen.)

Rebattion und Geschäftsftelle Bierftabt, Gde Morig- und Roberftrage

Redattion, Druft und Berlag Deinrich Schulge in Bierftabt

Fernruf 2027.

Der Ungeigenpreis beträgt : für die fleinfpalitge Betitzetle ober beren Raum 15 Big. Rellamen

und Angeigen im amtlichen Teil weroen pro Belle mit 80 Bfg. berochnet. Gingetragen

in ber Boftgeitungs.Bifte unter Rr. 1110a.

Bernruf 2027.

### Dienstag, den 21. Juli 1914.

14. Jahrgang.

#### Reneste Nachrichten.

3wei Telegramme bes Kronpringen, 3bei Telegramme bes Kronpringen wirbeln in greffe viel Staub auf. Professor Dr. Buchbolg von Boitner gea kofener Mademie hatte am Geburtstage bes Fürsten band eine Rebe gehalten, die als Drudschrift vermiet wurde und die Ausmerksamleit bes Kronpringerte, ber dem Besteller telegraphierte, er finde die attegte, ber bem Berfasser telegraphierte, er finde die theste, der dem Berfasser telegraphierte, er sinde der finst dusgezeichnet. Ein ähnliches Telegramm hat der destening an den Obersteutnant a. D. Frobenius gerichtlichen Bilagichrift über "Des Deutschen Reiches Schicklunde" bon dem Krouprinzen auch als ausgezeichnet isnet wurde. In letzterer Schrift, die wie die erstere inationaler Geist tennzeichnet, wird die Möglichkeit kriegerischer Berwicklungen dargelegt. Die 3tg. ichreife berwicklungen dargelegt. Die den dit Beibrechungen biefer Kundgebung, in benen and bestrichungen biefer Rundgebung, in Anbolitifd falich eingeschätt ju werben ichein. An beiter irreführenben Auffassungen englischer Beteichtet, bie anscheinend mit unseren Berhaltniffen betein berteit berteit, bag berstelletter, die auscheinend mit unseren Berganungen bit techt vertraut find, möchten wir bemerken, daß bersetz Aundgebungen für Deutschlands amtliche Politik Bedeutung find."

Die Glotte englische Flottenrevue. unter Führung des Königs in See. Es herrschte ster Führung des Königs in See. Es hertige Sturm, und es fiel Regen. An der hierfür die Kroke Stotte machte die Königliche Jacht Halt Swollen Andre defilierte. Das Ganze dot einen Angelien Andlick. Ueber der Flotte freisten Ma-Musige Premierminister Asquith, der ursprüngsten König Segleiten sollte, ist statt dessen nach durünggelehrt, wie berlautet, wegen der posesses

he bevorftehende italienische Flottenbemonstration an Die etste Division bes zweiten italienischen Geschwaethe Division bes zweiten italienischen Geschaft, in Ragusa ben Serzog ber Abruzzen als Beschlätzeinigen und sich mit bem ersten Geschwaber beimigen und fich mit bem ersten Geschwaber

gent abzudampfen. Es soll fich um eine Flottenwebung in dann bei Gest foll fich um eine Flottenabzudampfen. Es foll fich um eine in ben albanischen Gewässern handeln. Baffenbestellungen ber albanischen Regierung. de albanische Megierung hat bei einer Firma in Las Girte einer million Patronen

Balong berteilt werden foll, wird in den nächsten tibariet — Es wäre interessant zu ersabren, von die Massenbestellungen bezahlt werden sollen.

Brichte aus Merifo besagen, ber neue provisorische ent Carbajal Berifo besagen, ber neue probipolitieliebenden Glewinne die Sympathien der ordbie bernachtäffigte Bahnlinie nach Bera Ernz zu
ken. Bie es beibt bernacht ber in ber Bie es heißt, brangen die Führer ber in ber besindlichen Truppen auf Wiberstand gegen gereinbarungen in die Hobellenden Fragen iber Mebellen in die Hobellen ber bie schwebenben Fragen in sien die Mebellen im Süben verweigern die ber Garballen im Süben verweigern die bestellen im Süben verweigern die bestellen im Süben verweigern die bestelle Garballe Gerballen im Süben verweigern die bestelle Garballe Gerballe mung Carbajals. Die militärischen Operationen in auch in Stoden geraten, Bielas Untatigbitt auch in Baihington befrembend. Bielfach werthe Sireitigleiten Billas mit Carranga erwartet, woan ein Anzeichen Billas mit Carranza erwarter, ibs ein Anzeichen spricht, daß Billa von Carranza und Offiziere befördert. Huerta befindet sich in Puerto Mexiso.

Dräsidenten Rußlandsreise.

Die talte Dusche.
Die talte Dusche.
Die talte Dusche.
Die genug Brafibenten Besuch in Petersburg bei Chaubiniften an ber Seine wie an ber Newa benug. Interfere an ber Geine mie an bie enge genug, Jubelhhmnen angustimmen und die enge mit ihrer antideutschen Spipe in allen Tonarten Da if antideutschen Spipe in allen Jonarten Da ift es benn nicht uninteressant, daß zwischen einsicht zu einsicht zu einsicht gen erflingen, beren Teneinsichtsbolle Stimmen erklingen, deren Ten-nach einer wesentlich anderen Richtung geht. ichene getersburger liberale Blatter gießen etwas nt in den Betersburger liberale Blätter gießen einen Babniffes Wein der Freude, indem sie den Ruben geweissinhrum Frankreich sehr fühl abwägen und in Alleite stille kommen, daß den Scheissubrung du dem Schlusse kommen, daß den schlisse Botteil bei diesem Past Frankreich babe, bagigen ber Gebende sei, ohne dasur eine songenleiftung ausgehen.

Aufland der Gebende sei, ohne dazu.

Liegenkeistung zu erhalten.

Albin, das Geiselsweise das Kadettenblatt "Rietsch"
kante beripielsweise das Kadettenblatt "Nietsch"
kante berinreich seht die Dienstzeit von 36 auf
kante berinrzen wolle, während es von Rußland die
kante des Rüstungsporsprechens in vollem Umsange bestürzen wolle, während es von Augiano bei bestürzen wolle, während es von Augiange im vollem Umfange Bigfingsversprechens in vollem Umfange Ein anderes Blatt bemerkt, die bestehende Blatt bemerkt, die großen beitellen der Mächte gebe keine Hoffnung, die großen du betringern, es musse eine neue Kombination erfunden werden, auf die Jaures bereits hinge-wiesen habe, eine Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland, ber sich auch Rußland vollinhaltlich an-schließen tonne. Allerdings wird auf solche Stimmen, wenigstens augenblidlich, taum gehört, sie berhallen im Winbe, und

die Beber haben Obermaffer.

Die Betersburger "Nowoje Bremja" bebt in einem Lie getersburger "Kowoje Aberma" bebt in einem Leitartifel über die Eragweite ber Reise Boincarees ber-bor, daß der Dreiverband aus Berfohnlichkeit heraus häufig seinen Gegnern nachgegeben habe, dies durfte jeboch in ber Bufunft nicht mehr ber gall fein, die Triple-

Entente werde berstehen, die Suprematie für sich zu er-halten und im Notsalle noch zu erhöhen. Aehnliche Stimmen klingen von der Seine herüber, wo u. a. der "Matin" eine Ausmachung gibt über die Streitfräste Ruflands und Frankreichs gegenüber denen

Dentichlands.

In biefem "Benn ber Rrieg ansbrache" betitelten Artifel beißt es über bie Rolle, bie Rugland in

Die ruffifche Armee umfaßt im gangen augenblidlich 44 Armeeforps, und ein 45. wird im nachften Jahre gebilbet werden. 12 biefer Armeeforps fonnen im Rriegefalle ihre Garnisonen nicht verlassen, boch der gange Reft der Armee Tann es, also 32 Armeelorps w.r. en an der rassi den fchen und ruffifch-öfterreichifden Grenge berteilt werden ionnen. Deutschland fann biefen Armeeforps auch nicht annah end bie gleiche Angahl Menschen entgegenstellen. Deutschland besitt 25 Armeefords gegen 21 frangosische. Im Falle bes Ausbruches eines Krieges würde Deutschland maximal 6 Armeeforps gegen Rugland aufguftellen haben, ba 19 Armeeforps gegen stigtand angapeten gaben, bu to Armeeforps an die frangofifche Grenze geworfen werden muffen. Dant dem ununterbrochenen Bau ftrategifcher Eifenbahnlinien wird die Mobilisation in 16 Tagen beenbet fein gegenüber 10 Tagen, Die Die Deutschen brauchen Seit einem Jahre hat die offenfive Theorie große Fortidritte in Rugland gemacht, und man berlangt bon Frantreich, nicht einen eingigen Golbaten mehr einguftellen. Rugland weiß, bag, was die Bahl anbelangt, Franfreich gu Teiner größeren Unftrengung mehr fühig ift, weil die drei-jährige Dienstzeit ein Maximum barfiellt. Infolgebeifen hat Rugland es gang allein auf fich genommen, neue Gffet-tibbestände in Deutschland auszugleichen. Wenn Deutschland heute feine Effeltivbestande um 50 000 Mann erbelte refb. Dreifache erhöhen. Rugland berlangt bon Frantreich nur, ein vollendetes Rriegsmaterial bereit gu haben. Die Enthullungen über ben Buftand biefes Rriegematerials haben einen peinlichen Ginbrud in Betereburg berborgerufen; jedoch nimmt man fie durchaus nicht tragifch. Im Gegenteil, man findet es mutig, das offen anguerten-nen und ju fritifieren, ale fie mit Stillichweigen gu übergegen wie in Deutschland.

Beiterhin bespricht ber Artifel auch die öfterreichische Armee, die nicht mehr gefährlich fei. Die flavische Stro-mung in Defterreich-Ungarn fei fo ftart geworben, daß unter Umftanben mit einem Bruch der Disziplin innerhalb ber Armee gu rechnen mare, falls bie aus fo gemifchten Rationalitäten bestehenben Truppen gegen Rugland bermenbet werben follten.

Dies Geschreibset — anders tann man ben Matin-Artitel nicht bezeichnen — und ahnliche anbers fann man ben anbere Erguffe befannter frangofifcher Journaliften find

mehr ober minber bestellte Arbeit, mit bem 3med, ben fiblen Ginbrud ju verwischen, ben bie Enthullung bes Senators Sumbert in ber gangen Belt berborgerufen bat, und bie bie Schlagfertigleit ber frangofficen Armee in einem febr bebenflichen Lichte ericheinen lagt. Gerabe in Betersburg muß bie Rebe Sumberts wie eine Bombe eingeschlagen baben und fie burfte auf lange hinaus bas Gefühl ber Unficherheit bort berborgerufen haben, indem badurch gezeigt worben ift, baß

bie Bündnisfähigfeit Franfreichs

boch recht vieles ju munichen übrig lagt. Diefe Erfennt-nis burfte für bie Erhaltung bes Beltfriebens weit mertvoller fein, als bie bon bem frangofifchen Sogialiften Jaures gemachten und jest bom "Rjetich" adoptierten Borichlage für eine ruffisch-frangofisch-beutiche Entente, zu ber es in ben nächsten Jahrzehnten schwerlich tommen

Boincarces Miffion.

Mehrere Parifer Blätter, die fich mit ber politischen Bebeutung ber Reise des Prafidenten ber Republit besichäftigen, beuten an, daß Poincaree sich bemühen werde, eine Entspannung zwischen Betersburg und Stodholm berbeizusühren. Sie sprechen die Hoss mung aus, daß es bem Prafibenten bei feinem Befuche in Drottningholm gelingen werbe, das Mißtrauen zu zers
streuen, welches Schweben offenbar unter dem Einfluß
des Dreibundes gegen Rußland bege.

Der Empfang des Präsidenten in Petersburg.

Das Linienschiff "France" mit dem Präsidenten
Poincaree und dem Premiermiesser Biviani an Bord ist

healeitet bon awei frangofifden Bangerichiffen und ame

Torpedobooten am Montag auf der Reede bon Kronftadt eingetrossen am Montag auf der Reede von Kronstabt eingetrossen, wo es von einem russischen Geschwader durch Salutschüsse begrüßt wurde. Um 2 Uhr nahte der Jar an Bord seiner Yacht "Alexandria". Boincaree versließ darauf die "France" und begab sich unter den Klängen der Marseislaise an Bord der "Alexandria", die darauf dem User zusteuerte. In offener Equipage begab sich der Zar mit seinem Gast nach dem großen Palais in Peterbos. Darauf betrat Poincaree seine Gemächer, dieselben, die einstmals Präsident Kaure bewohnte. Nach furzer bie einstmals Brafibent Faure bewohnte. Rach furger Frift ging ber Prafibent jum anderen Flügel bes Palais, wo bie Barin Alexandra mit ihrem Gefolge eingetroffen war, um Boincaree gu begrußen. Abende fand ein großes Galabiner in Beterhof ftatt.

#### Gegenrevolution in Mexiko.

£ Eine ruhige Epoche icheint für Derito in abfehbarer Zeit nicht angubrechen, Raum hat huerta bie Sauptftabt berfaffen und fo ben ernften Billen ber Belt ge-zeigt, bag er nur bas Befte für fein Baterland im Auge batte, ichon bringt die Rachricht bon einer neuen rebolu-tionaren Bewegung in Mexito über ben Dzean.

General Orogco, ber ehemalige Gegner und spätere treueste Anhanger huertas bat eine Gegen revolution gegen Carranga entfacht. Er operiert mit 14 000 Anhängern füdlich bon Aguas Calientes und wird bon bem General Francesco Carbenas unter-ftutt. Die beiben Generale bereiten einen Angriff auf

ben Staat Michoacal bor.

"General" Billa, ber Erzbandit von Mexilo, ernannte Fierro und Dominguez zu Generalen. Beide sind die größten Feinde Carranzas; ersterer ist der Mörder des Engländers Benton. So siehen sich benne in Mexilo glüd-lich vier Parteien gegenüber, deren Hänpter Carbajal, der provisorische Brafibent, Carranga, Billa und Orogco find. Benn auch einer bon biefen schließlich bie llebermacht über bie andere gewinnt, die nötige Rube wird er bem Lande nicht bringen tonnen. Das wird nur ein Mann Buftanbe bringen, ber rudfichtslos bort walten wird wie einft Borfirio Diag und ehrlich und vaterlandsliebenb fein wird wie huerta.

Ernenerung des diplomatischen Korps. Alle Ditglieder des diplomatischen Korps in Meriko, die bei Huerta beglaubigt waren, werden nach Errichtung der probisorischen Regierung abberusen werden. Der deutsche und der russische Gesandte haben erklärt, daß sie um Urlaub nachsuchen werden.

Der Caillaux-Prozeß.

+ Der mit so ungeheurer Spannung erwartete Bro-zeß gegen Frau Caillaux bat Montag mittag um 12 Uhr vor dem Bariser Schwurgericht seinen Ansang genommen. Ein Morgenblatt nennt ihn

ben fenfationellften Brogef bes Jahrhunderts,

ber ein Forum beschäftigt hat. Die Erwartung in Paris ift auf bas höchste gestiegen und die wichtigsten politischen Fragen, selbst die Reise bes Prasibenten Voincare, treten vollommen in ben Sintergrund. Sämtliche Blätter veröffentlichen aussührliche Leitartifel, in benen bie ganze Affare bon ihrem Uriprung bis gu ihrer Entwidlung noch einmal behandelt wird. Bon neuem prallen bie

Leibenschaften auf bas heftigfte aufeinander. Alle großen Blatter haben fich im Gerichtsgebaube einen eigenen telephonischen und ftenographischen Dienft eingerichtet, um ihre Lefer fiber bie fleinften Gingelheiten

bes Prozeffes fofort unterrichten gu tonnen.

Die Anteilnahme bes Bublifums ift enorm und übertriffi felbst bas Interesse, bas man in Baris bem Brogest gegen die Automobilbanditen und bem Steinheil-Brogeg entgegengebracht batte. Daneben verfuchen viele Personen, Kapital aus bem Prozeß zu schlagen. Seif Sonntag abend um 11 Uhr ftaute fich bor bem Gerichtsgebaube eine große Angahl Leute, um als Erfte Montag früh in ben Sigungsfaal gelangen ju tonnen, in ber Soffnung, ben auf biefe Beife eroberten Blat fpater für teures Gelb gu verfaufen. Angefichts bes Umftanbes jeboch, bag nur 142 Rarten ausgegeben murben, bie bereits vergriffen find, merben nur berichwindend menige Berfonen infolge bes fehr beschränkten Raumes in ben Sigungsfaal gelaffen werben. Es muß jeboch, bem frangöfifden Gefen gemäß, auch Bublifum ohne Rarten mahrend ber Berbandlung jugegen fein, bamit ber Schein ber Deffentlichleit gewahrt wirb. Die Angeklagten batten sonst bas Recht, ben Urteilsspruch anzusechten und für ungültig erffaren gu laffen.

Frau Caillaur, die Angeflagte, wurde Sonntag bor-mittag ans bem Frauengefängnis in ben Juftighalaft überführt.

Politische Rundschau.

+ Berlin, 20. Juli

Die Radricht, daß Konig Georg bon England an ben bentiden Raifermanovern teilnehmen werde, wird bementiert.

— Infolge des Ablebens des Centrumsabgeords neten Dekan Leser findet am 21. August eine Ersat-wahl im 17. württembergischen Reichstagswahltreis Ravensburg-Riedlingen-Saulgau ftatt.

:: Ablehnung der Wiederwahl bes Bürgermeifters bon Babern feitens Des reichständifchen Statthalters. Der Raiferliche Statthalter in Elfag-Lothringen hat es abgelehnt, ben bisherigen Burgermeifter Anopfler in Zabern wieder zum Bürgermeister zu ernennen. Tieser war fürzlich mit 17 bon 23 abgegebenen Stimsmen des Zaberner Gemeinderates der Regierung zur

Beftätigung empfohlen worden.

:: Der Erlaß gegen Solbatenmißhandlungen. Die burch bie Breffe gegangenen Mitteilungen, baß bas Kriegsministerium im Anschluß an ben Rosa Luxemburg-Brozeß einen neuen Erlaß zur Befämpfung der Soldaten-mißhandlungen herausgegeben habe, entspricht in dieser Form nicht den Tatsachen. Das Kriegsministerium hat vielmehr bereits am 28. Mai eine weue Berordnung gegen Die Colbatenmighandlungen ergeben laffen, in der pflichtgemäß barauf hingewiesen wird, bag ben Dighandlungen mit aller Scharfe entgegengutreten fei. Dit bem Rofa Luxemburg-Proges bat Diefer Erlag nicht bas Minbefte Bu tun.

311 tun. :: Eine Mahung der deutschen Negierung an Serbien. Bon halbamtlicher deutscher Seite wird angessichts des zu erwartenden Schrittes Desterreichellnsgarns bei der serbischen Regierung geschrieben: "In den Auslassungen der europäischen Presse zu der in dem Berhältnis Desterreichellngarns zu Serbien obwaltenden Spannung machen sich immer mehr Stimmen geltend, die anerkennen, daß Desterreichellngarns Berslangen, eine Klärung seiner Beziehungen zu Serbien herbeizusühren, berechtigt ist. Dabei, schließen wir uns der an mehr als einer Stelle ausgedrückten Hossfnung an, daß durch rechtzeitiges Einlenken ber daß durch rechtzeitiges Ginlenten ber ferbifden Regierung bas Entstehen einer ernften Krifis bermieden werde. Jedenfalls lägt es das folida-rifche Juteresse Europas, das bisher in der langen Bastankrisis in der Bewahrung des Friedens unter den Großmächten zur Geltung gekommen ist, erwünscht und geboten erscheinen, das die Auseinandersetzungen, die zwischen Desterreich-Ungarn und Serbien entstehen können, lokalisiert bleiben."

#### Europäifches Musland.

Stalien.

! Um gegen die unmittelbar beborftebenbe Mafregelung bes letten Gifenbahnerftreits gu protestieren, wird bas Syndifat ber italienifchen Gifenbahnarbeiter am 29. Buli, bem Tobestage bes Konigs humbert, bon neuem in den Ausstand treten, obwohl man bon der Aussichtelofig-feit des neuen Streifs von vornherein überzeugt ift. Die Garnisonen in den famtlichen Anotenpuntten der Gifenbahnen haben eine Berftarfung erfahren.

Rugland.

Die Streifbewegung in Betersburg trat am Montag in besonderer Starte auf. Es wird gestreift in Fabrifen jeder Urt, in fleinen Betrieben und Berfftatten. Inogefamt ftreiten über 75 600 Berfonen. Debrere Bersuche, Kundgebungen zu beranstalten, murden bon der Bo-liget unterbrudt. An einem Buntte murde bie Boligei mit Steinen beworfen.

England.

- Die Atfterfrife hat eine überrafchende Wendung erfahren. König Georg hat sich nämlich entschlossen, in der Ulfterfrage perfonlich gu intervenieren und gu biefem 3med im Budingham-Balaft eine Ronfereng einberufen, in ber alle an der Angelegenheit beteiligten Barteien bertreten fein werden: bas Ministerium, die Opposition, die Ratio-nalifien und die Fiftrer ber Ulfterleute. Diefer Schritt des Königs ruft in politischen Kreifen Londons bas allergrößte Aufsehen hervor, da es seit 30 Jahren das erfte Mal ift, bag ein englischer Ronig gu irgenbeiner Frage perfonlich Stellung nimmt.
- Türfei. Bilitarmiffion hervorhebt, fündigt die Wiederherstellung ber Wehrpflicht für alle Osmanen und die Berfürzung ber Dienstgeit auf swei Jahre an, um die Ungutraglichfeiten

auszugleichen, die baraus für bas Band in wirtichaftficher Beziehung entfteben konnten.

Berfien.

# Um heutigen Dienstag findet bie Rronung des jungen Schahs von Berfien ftatt.

Bulgarien.

Der bulgarifche Kriegeminifter brachte in ber Gobranje eine Borlage ein, durch welche die Militarverwaltung ermachtigt werden foll, bon Reit gu Reit famtliche vom Militarbienft Befreiten bis jum Alter bon 46 3abren, soweit fie burch argtliche Untersuchung als jum Die litarbienft tauglich befunden murben, einzuberufen. Die Babi ber vom Militarbienft Befreiten beträgt 20 000. 3n ber Begrundung gur Borlage wird erflart, bag biefe Dagnahme fich beshalb als notwendig erweife, weil man bei bem letten Rriege feststellen tonnte, bag eine große 2Injahl ton Tauglichen ju untergeordneten Diensten verwendet wurde, mahrend gablreiche Rrante fich bei der Truppe befanden und bon diefer berpflegt merden mußten.

Goziales.

+ Die fachfifche Arbeiterichaft gegen Die Streitver-+ Die fächsische Arbeiterschaft gegen die Streitversordnung der schiischen Regierung. Die nationalen Arbeiters und Gehilsenorganisationen in Sachsen und die Bertreter der dem sächsischen Ausschuß angeschlossenen christlichen und Strich-Dunderschen Gewerfschaften, die ebangelischen Arbeitervereine uhw. beschlossen in einer Konserenz eine scharfe Resolution gegen die neue Streisverordnung der sächsischen Regierung. Diese Berordnung ser sächsischen Regierung. Diese Berordnung seignet, schwere wirtschaftliche Schädigungen und soziale Gesahren herauszubeschwören; sie werde die Arbeitskämpse verschäfen. Weiter wurden die bürgerlichen Versichen ersucht, det den nächsten Landtagswahlen nationale Arbeiter als Kandidaten aufzustellen. Auch ein Antrag, der sich gegen die aufzustellen. Auch ein Antrag, der sich gegen die Einführung der öffentlich-rechtlichen Lebensversicher rung nach dem Nappschen Muster richtet, wurde ans genommen.

+ Ende Des Colinger Baffenarbeiterftreits. Die Generalberfammlungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben den Borschlägen des Einigungsamtes zugestimmt. Damit ist der halbishrige Streif resp die Aussperrung in der Wassenstation erledigt und die geplante Generalaussperrung der Solinger Arsbeiterschaft hinfällig.

#### Aus Stadt und Land.

\*\* Unfall auf einem Torpedoboot. Auf bem beutschul-Torpedoboot "S 87", bas augenblidlich bor Karlsfrona (Schweden) fieht, brach beim Schleppen ber Segelhacht "Jouna" ein Boller. Der Obermatrose Tran-zow, ber Matrose Kamler und ber Oberheiger Kliem find hierbei schwer verlett worden und mußten ins Provingiallagarett nach Karlstrona gebracht werben. Lebensge-

fahr befteht bei feinem ber Berletten,

\*\* Busammenftofte zwischen Militar und Bivit im Elfaß. Bwischen Bivil- und Militarpersonen tam es Sonntag abend in Mubig zu einer schweren Schläge:el. Die Solbaten, bufaren aus Strafburg, follen nach Feierabend an einer Birtschaft burch Schlagen an die Laben Ginlag begehrt haben. Bier in ber Birtichaft befindliche Arbeiter tamen baraufhin beraus, und es entwidelte fich eine Schlagerei, in beren Berlaufe gwei Golbaten burch Revolverichuffe ernftlich verlett wurden. Die beteiligten Bivispersonen find beim Rasernenbau beschäftigte pial-gifche Arbeiter; elfässische Arbeiter waren nicht beteiligt. Der gange Borfall bat ben Charafter einer Birtsbansichlägerei.

\*\* Salzfäureattentat eines 15jährigen Dienst-madchens. In entsetlicher Gesahr schwebte vor einigen Tagen die Familie des Gutsbesitzers Jander in Gram-schütz bei Glogan. Es war in der Familie ausgesallen, daß der Kassee und das Essen einen start salzigen Geichmad hatten. Der Gutsbesitzer ließ baber bas benutte Geschirr einer demischen Untersuchung unterziehen. Diese ergab, bag es Salgfaure entbieft. Der Berbacht fentte fich fofort auf bas 15jahrige Rinbermabchen ber Familie. Es wurde ind Berbor genommen und geftanb, bag es bie Abficht gebabt babe, die gange Familie mit Galgfaure gu

bergiften. Frgendwelche Grunde vermochte bas Ribden nicht anzugeben. Es wurde verhaftet und foll junich all seinen Geifteszustand unterfenden und foll junich

\*\* Edwere Ausschreitungen in Hamburs in schwere Ausschreitungen in Samburs in schwere Ausschreitungen in der Sonntagnati schwere Ausschreitungen gegen Polizisten in ber Sonntagunden Im Eichholz sielen gegen 20 Personen über im stellente her, die zwei Burschen wegen wüten witten in einem Lokal berhaftet hatten. Die Schulkente wegen, als man ihnen die Ausschaften werteilen wellte gen, als man ihnen die Arrestanten entreißen wollte

blank, wodurch es zu einem schweren Zusamen kam. Ein Schutzmann erhielt zwei Messerhiche in Rücken, mehrere Poppelier Miden, mehrere Rowdies erlitten Berletungen.
Altona in der Frohen Freiheit kam es zu einen der lichen Jusammenstoß. Schußleute wollten einen der ruhestifter verhaften, als eine Reihe von Burschen zu einen der herfielen, so daß die Beamten von der Gebrauch machen musten. Es hatte sich eine ungeben Wenschenmenge angesammelt, aus der gegen die Wenschenmenge angesammelt, aus der gegen die mit blanker Basse gegen die Menge vorgingen mit blanker Basse gegen die Menge vorgingen Personen wurden verhaftet, sie werden sich west schusselleute sind durch Steinwalter. Rüden, mehrere Rowdies erlitten Berlegungen friedensbruchs zu verantworten haben. Erte leute find durch Steinwürfe verlegt worden.

\*\* Gine Fenerwerfsfabrit vom Blis in Die 28 gesprengr. Während eines heftigen Gewitters genichtig der Bije in Stadia im Golf von gelichtig der Bije in betratig fclug der Blig in eine Sabrit für Feuerwerfelore Das Gebäude wurde in die Luft gesprengt, und Bersonen, die sich darin befanden, unter ben geber mern begreben. Soche Den geben geber mern begraben. Geche Leichen find bisher gebe

\*\* Schweres Antomobilunglud des Prinzen pietelli. Ein schweres Automobilunglud, bei dem bekannte Sportsmann Prinz Ludovico Bignatelli den gon lebensgeführlich perunalische bei am Sen tekannte Sportsmann Prinz Ludovico Pignatelli der gon lebensgefährlich verunglücke, hat sich am See tag in Freeport (Bereinigte Staaten) ereignet. Kraftwagen des Brinzen stieß an einer Wegkrells mit einem anderen Automobil zusammen. Der mit einem anderen Automobil zusammen. in seine Bogen aus dem Wagen geschleubert wurde. Verschleitig auf dem Erdovden auf, daß er einen geoff Wippenbruch und schwere Verletzungen am Frinz vontrug. Es erscheint zweiselhaft, ob der Prinze dem Leben davonkommen wird. Der Verunglich wein naher Verwandter des Königs von Italian bat ein sehn kerwandter des Königs von Italian bat ein sehn kerwandter des Königs von Italian der dem Leben dabonsommen wird. Der Berunglies ein naher Berwandter des Königs von Italies hat ein sehr bewegtes Leben hinter 1911 hatte er bereits einen schweren glutomobiles im Lewischen eine Schweren gelitten und im im Bentralpart in Rewhort erlitten, und im Jahre fturzte er bei einem Sindernisrennen in Berings bon seinem Bserbe beim Rehmen einer Sund berlette fich lebange beim Rehmen einer Darauffe und berlette sich lebensgefährlich. Im daraisoben Jahre machte der Brinz in Baris einen Selbind ber zuch, der jedoch mißglückte. Den Bemühungen Werzte gelang es, ihn am Leben zu erhalten.

\*\* Wirbelfturme in Kentudy. Gin Birbelfturn b Staate Kentudh in San Den. Gin Mirbelfturn im Staate Kentuch in Kentuch. Ein Birbelfurn im Staaten Kentuch in den Bereinigten Staaten from Berheerungen angerichtet. Wie aus Henderson meldet wird, ist die ganze dortige Gegend von ein furchtbaren Birbelsturm verwüstet worden, der ginzahlreiche Opser an Menschenleben gesordert hat. her sind in Henderson fünf Leichen gefunden warden, der sind befürchtet man, daß sich unter den Tote eingestürzter Häuser noch zahlreiche weitere erhelbssiehen dur mehrere Millionen Dollars geschätzt. aus mehreren anderen Orten sind Meldungen schieden Werwüstungen eingelausen.

\*\* Gine phantastische Schabenersattlage. Gro Aufsehen erregt in Newhort ein Schabenersattlage. Gro Den die Aftionäre der Rewhort, Rew einiger Hordsord-Eisenbahn gegen die Angehörigen einiger storbener Lirektoren der Gesellschaft beim Gericks in Boston anhängig gemacht haben. Die sie wische langen die Bergütung der Berluste, die sie wische der Tätigkeit der genannten Direktoren an ihren alse erlitten haben wolsen, und die sich nach ihren Ange auf etwa 1200 Millionen Mark belaufen. sie auf find beim Gerichtshof borstellig geworden, sie auf find beim Gerichtshof borftellig geworden, fie au

Schloß und Saide. Roman von Maria Lengen, di Zebrigondi. (Rachbrud verboten.)

Ihre gute Meinung bon feinem Berftanbe murbe fichtlich nicht gehoben burch feine verwunderte Frage:

"Barum follten wir es benn nicht erfahren, Mama, wenn Sie Briefe befommen? - Sie führen boch feine gebeime Morrefpondeng?"

"Bift bu beffen fo gewiß? Ich weiß nicht, ob es mir nicht zuweilen auch bequem fein möchte, bich nicht fiber febes Schreiben, bas ich erhalte, unterrichtet ju miffen. Das aber ift ficher, bag ich beine toftbare Tochter nicht mit jeder Zeile, welche an mich gerichtet wird, befannt zu machen wünsche."

"Aber Coa wurde boch gewiß nicht fo unbescheiben fein, einen Ginblid in Ihre Briefe tun ju wollen, wenn

Gie fie nicht bagu aufforbern?"

3ch würde ihr wenigstens nicht raten, fich eine berartige Freiheit gegen mich gu erlauben," berfette bie Freifrau, mit gufammengebiffenen Babnen fprechenb, woburch bie unicone Bilbung ibres langen, flachen Rinnes auf-

fallend berbortrat.

Gie braucht jeboch überhaupt nicht von jebem Briefe, ben ich empfange, Renntnis gu erhalten. 3ch babe Eberbarb beshalb aufgeforbert, seine Schreiben an mich nach Ranftetten zu abressieren. Dort nimmt Gufettens Bruber, ber ein gang brauchbarer Mensch ift, sie für mich in Emp fang und bringt fie unter bem Bormanbe eines Befuches bei feiner Schwefter bierber. Auf biefe Beife babe ich icon brei Briefe bon Gverhard erhalten, obne bag Eba bas geringfte bavon weiß."

"Auch ich batte feine Abnung von biefer Ihrer flugen Ginrichtung, Mama," fagte ber Freiherr, bei fich bentenb, baß seine Mutter noch nichts bon ihrer biel erprobten Geichidlichkeit berloren babe, die Menichen überall ihren be-

fonberen 3meden bienftbar gu machen.

"In seinem letten Briefe," fubr fie fort, "schreibt mir Everbard, daß sich ihm große Aussichten eröffnen. Sein Freund, ber junge Kaufmann, bei bem er, wie bu weißt, bisweilen einige Bochen gubringt, bat zwei reiche Rufinen, welche beibe nichts eifriger wünschen, als ihre hunderttaufende mit unferm hubschen jungen Rittmeifter

gu teilen. Die lieben Ganschen felbft wurben ihm ohne Bedenten jebe ihre vergolbete Sand jum emigen Bunbe reichen; aber ber Bater ber fleinen Dabel ift borfichtiger. Er murbe, ichreibt Everhard, nur bann einwilligen, ihm eine feiner Tochter gu verloben, wenn es ihm, bas beißt unferm Everhard, gelänge, fich für furge Beit wenigftens ben Anschein zu geben, als feien feine Berhaltniffe voll-Aber, befte Mama!" rief ber Freiberr erftaunt aus,

würden Sie benn nichts bagegen einzuwenden haben, wenn Everhard eine burgerliche Beirat ichließen follte?" Sie hielt es taum ber Mübe wert, eine folche Bor-

aussehung ju bestätigen ober ju wiberlegen. Gin Blid faft mitleibiger Berachtung traf ibn unter ben ichweren Augenlibern bervor, und mit einem furgen Achielguden

nahm fie ihre Rebe wieber auf:

"Everbard ift ein gu echter Rabalier, um jemals einen Schrift ju tun, mit bem ich mich nicht einverftanben er-flaren tonnte. Er wunicht alfo, womöglich balb, bag wir ihm bie Mittel verschaffen, beren er bedarf, um anftanbig auftreten gu tonnen. Gein guter Freund und beffen Ontel muffen glauben, es ftebe ibm noch eine bubiche Erbichaft in Aussicht, und er fei auch jest nicht ohne Mittel. Dann würbe es ein Leichtes fein, in ber gangen Gegenb bas Berucht zu berbreiten, einer ber reichften und folibeften Raufleute ftebe im Begriffe, eine feiner Zochter mit bem Rittmeister bon Brabme zu verheiraten, und ber Abichluß biefer Berbindung fei nur beshalb noch nicht erfolgt, weil ber Freiberr noch nicht förmlich um bie Sand bes jungen Madchens geworben babe. Damit mare bann nicht bloß Everbards Arebit neu besestigt, sonbern es würbe zugleich ein Drud auf eine junge Dame genbt, welche ibn gwar liebt, aber bisber, bon ihren Eltern beeinflußt, gegogert bat, fich mit ibm zu verloben. Ihre Liebe für ibn wurbe, bon ber Gifersucht gestachelt, fich zu folder Sobe fteigern, baß ibren Angehörigen feine Bahl mehr bliebe, als ein-Buwilligen."

"Mama — Sie fprechen von —" Der Freiherr hatte raich und gespannt feine Frage begonnen und brach bann ploblich ab, als ichene er fich, ben Ramen ju nennen, ber

ihm auf ber Lippe ichwebte. Seine Mutter war weniger bebenflich. "Run, naturlich, ich fpreche bon ber Komtesse Franzista Mgenbach," erwiderte sie mit sichtlicher Ungeduld. Bermöge ihre Ranges und ihres Reichtumes ist sie volltommen geright die Semahlin meines Enkels zu werden.
"Bermöge ihres Ranges und Reichtumes benn freilich wohl. Indes Mama, vergessen Gie benn übrigen Umstände so ganzen.

worigen Umstände so gang?"

Der Freiherr hatte zögernd, wie von einem anwordet ihm, als er kaum schwieg, rasch und energische vergesse nichts, darauf kaunst du getroft bauen. Betweit bergesse nichts, darauf kaunst du getroft bauen. Betweit stände, auf die du anspielst, sind unsere Komtesse Krantbeten; das sollsest du doch einsehen. Bare Komtesse kontesse gaben diese school, so würde sie, die Erbsochter eines der gaben und ältesten Sonte gista ichon, fo wurde fie, die Erbtochter eines ber reinbalteften Souler und altesten Sauser, gewiß mit sechsundswanzig ga nicht mehr unvermählt sein. Hätten ihre Effern nicht eigenihmliche Gemüsperfoss. eigenstmliche Gemusberfassung zu berücktigen, als ben sie sieber vielleicht nicht verheiraten, als muß gesagt werden — sie hem Wittmasser Baron geben. muß gesagt werden — fie dem Nittmeister Baron & werbenen.
Denn über die Vermögenstage Everbards bummes
ben sie nicht so leicht zu täufstan fein wie jene bemissen den sie nicht so leicht zu täuschen sein, wie jene burch gaufleute, die durch seinen Rang und sein vorneber Austreten geblendet sind und sich auch nicht so leicht zu täuschen sein, wie jene vorneber Austreten geblendet sind und sich auch nicht so leicht siene Bergangenheit insormieren kännen, wie Graf Algenbach." feine Bergangenheit informieren fönnen, wie Graf Rigen

bach."

"Das alles ist zwar einsenchtenb. geber beit ielbst — wird er ...?"

"Bie du fragst! — Sagte ich dir nicht, daß unter "Bie du fragst! — Sagte ich dir nicht, daß unter richtet hat, und mich um ben nötigen verbusären geihand bittet, um seine Bläne ins Bert seten zu son son erbeitend und im Zimmer auf und ab schreibend und im Zimmer auf und ab schreibend und im Zimmer auf und ab schreibend siehen Siehen daß ihre einen folgen Bertstellen. Seine Mutter bisset.

Seine Mutter bisset.

Seine Mutter blidte geringschätenb int achselinden nach ihm hin und versetze: "Everhard ift flüger es ins er rechnet vernünftig mit den gegebenen überdies nuhlos, seine Absüchten zu fritsteren überdies nuhlos, seine Absüchten zu fritsteren lieber bedeuten, wie wir, ihm die Mittel verschaften nen, deren er bedarf."

Stigen, diefe Summe von den Erben der Direttoren

Massensen in England. Die Aerzte ind bamit beschäftigt, eine geheinnisvolle Bergiftungstidenie in mehreren Ortschaften in der Nibe von Mis iest erkrankten gegen de Berionen in den Ortschaften in der sunge bei berionen in den Ortschaften Withitll, Brinscall ab berionen in den Ortschaften Withitll, Brinscall ab bei bei ben Ortschaften Berofftungserscheinunoch einigen anderen unter Bergiftungserscheinun-Mehrere von den Patienten find bereits gestor-Man glaubt, daß es sich um Fischgift handelt

Edwerer Unfall beim Aufflieg eines Freibal-

h Lelbstmord zweier schweizerischer Offiziere. In breitene zu Bern, wo gegenwärtig die Infanterie-Remann Schule untergebracht ist, wurde ein Leutnant tot mit Leistmord, dach im Kopf aufgefunden. Man vermutet beimerb, dach ist. den Lage, als der Leutnant beerdigt wurde, fand man Jage, als der Leuinant beerdigt wurde, jandermitionsoffizier Sauptmann Gerber mit einem trang im Ropf tot in derselben Berner Kaserne. Gerber, ens ganfanne ftammt, hatte noch an ber Beerdigung

de gentjanne stammt, hatte not gentlanns teilgenommen. Die eigene Mutter ermordet. Ein schreckten bat sich in Cordosera (Spanien) ereignet. Ein sicher Päckter hatte, wie jeht bekannt wird, seine Mutter mehreten Jahren in einem Keller seines Hahrungsnahmendigsten Rahrungs-Anderen Jahren in einem Reller seines Daujes einge staten; er gab ihr nur die notwendigsten Rahrungs- bat er fin ihandelte sie auf jede Weise. Am Sonntag bat er fie in einem Butanfall erbroffelt und ift bann Denige Stunden später wurde er gefunden. Benige Stunden später wurde er gefunden. bin duf beftigen Biderstand, so daß einer von ihnen seines den der Biderstand, so daß einer von ihnen seines daß und den Muttermörder aus Rotwehr

Brand und Banit an Bord eines Bergnügungs Brand und Banif an Bord eines Bergmugettes", Maffachusettes", Bord bes Dampfers "Maffachusettes" an Bord des Dampfers "Massachlen gerben, ins Basser zu Bint Mihe babon abgehalten werben , ins Baffer gu Die Situation war auf einem gefährlichen fangelangt, als endlich ein Silfsschiff aus Rewhorf andte, das auf brabtlofem Wege herbeigerufen worden biefes Silfsichiff tonnte famtliche Passagiere an bersonen; die Massachusettes dagegen wird wohl vollberloren fein

Aleine Rachrichten.

Aleine Rachrichten.

Abeiten umfturzende Rufter wurden bor ber Berbeitonalgalerie ein Dienstmädchen und zwei Kinder wir berlent. berlett; brei andere Rinder tamen mit leichten abiearfungen babon.

heiner Hofrat Robert Buitle, Professor der Bolls-est an dostat Robert Buitle, Prosessor der gean der Dresdener Technischen Hochsule, ist ge-

bei Bennedenstein (Regierungsbezirk Erfurt) wurde bei Aufmobitunglud eine Berfon getotet; fünf andere

dam Teil lebensgefährliche Berlegungen. Bahnhofeichalter in Raffel wurde am Sonnabend Bahnhofeschalter in Raffel wurde am Sonne ber be-bei jung bie Fremdenlegion festgenommen, der bebei junge Leute aus ber Stadt für die Frembenlegion beben hatte und mit ihnen im Augenblide ber Ber-

einem Bollte. Gtrafiburg i. Elf. ftieg ber 17 3af :e Meifer in Meifer bale und berleite ihn lebensgefährlich. Darauf hid Shed aus einem Genfter bes fünften Stodauf ben Sof hinab, wo er tot liegen blieb. den Dof hinab, wo er tot liegen blieb.

Etpretzüge fließen bei Glasgow (Schottland) zubreizehn Bersonen Bersehungen erlitten.

In Dran (Allgerien) wurden bet einem Bufammenftog tweier mit Musfluglern boll befegter Antomobilomnibuffe fünf Reifende getotet und eine großere Angahl fcmer berlett.

In Genf wurde der aus Elbingen (Kreis Celle) ftam-mende deutsche Student Albert von Caron in einem Boot treibend mit zwei Schuftwunden tot aufgefunden. Es liegt Selbfimord bor.

Gerichtsfaal.

+ Berurteilung eines Sauptmanns wegen Col-batenmiffhandlungen. Sauptmann Krefft bom Infanterieregiment Rr. 65 war wegen Dighandlung bon Untergebenen bom Kriegsgericht ber 15. Divifion ju fechs Bochen strengem Arrest verurteilt worden. In der Ber-bandlung wurde nachgewiesen, daß er verschiedene Refru-ten durch Faustschläge in das Gesicht und durch Stoße mit dem Degensnauf schwer mißhandelt hatte. Der Gerichtsherr legte Berufung gegen das Urteil ein, da ihm die Strafe zu niedrig erschien, und auch der Angeklagie hatte Revision eingelegt. Das Oberkriegsgericht des 8. Armeekorps verwarf beide Berufungen, da es die Sübne für bie bem Angeflagten gur Laft gelegten Beichulbigungen als angemeffen betrachtete.

#### Lotales.

🗠 Ecut gegen Sitifflag. Die Sige in ben fetten Bochen und ihre gahllofen Opfer legen die Frage nabe, wie man fich am besten gegen Sitifclag ichuten fann. Daß, die Barme an fich feinen Sitifclag berursacht, beweift die Feststellung, daß wir beispielsweise bor ben Soch-bfen eines Gisenwerfes oder vor den Reffeln eines Shiffes Sitifdlagen nicht ausgesett find. Rach ben Erfahrungen bes Brofeffore Duncan bon ber Londoner Sochicule für Tropenheillunde besteht das beste Mittel gegen ben Sit-Schlag barin, feinen Rorper nicht anders gu behandeln, wie der Photograph seine Platten. "Um das zu erreichen, umhille man sich mit roten oder gelben Gewändern." Ein englischer Offizier, der in der Praxis zu diesen Schlisfen fam, trug nur fortan gelbe Anguige und einen gelben Tropenhelm und blieb ftete bor Unfallen bon Sigfhlag bewahrt. Professor Duncan hat feinen Troppenhut mit rotlich orangenem Flanell überzogen und mit einer Schicht gleihfurbiger Batte gebolftert. Ebenfo fütterte er feinen Rathiangug mit brangefarbiger Batte, befondere in Der Gegend bes Rudens und legte an sonnigen Tagen zu größeren Marichen ein rotlich orangefarbenes Semd an. Dant diefer Borfichtsmagregeln will der Gelehrte nie mehr die Birfungen ber Sonne berfpurt haben.

fo Mus allen Teilen ber Proving Beffen. Raffau wird gemelbet, baß die Beuernte durchas reich und oud qualitativ febr befriedigend ausgefallen ift.

fo Bom Befterwald, 19. Juli. Die Schweineund Dill infolge der Errichtung von 10 Eberftationen in 1912/13 - 2 beftanden bereits - erfreulich entwidelt. In ber Beit bom 1. Januar 1913 bis 1. Januar 1914 find 6423 von diefen Cherstationen ftammende Fertel auf-gezogen worden, Die einen Bert von 128 460 Dart rep a. fentieren. Befonbere aber bat im vormaligen Amt Ballmerod (Rreis Besterburg) bie Schweinezucht zugenommen. Dort find allein burch die im Jahre 1912/13 errichtete Eberstation für rund 70 000 Mart Fertel aufgezogen worden, die alle in ber Wegend ohne Bwijdenhandel abgefest mur. ben. Ale feltener Fall fei berborgeboben, baß bei bem Bandwirt Joseph Bagenbach III in hunofangen ein Mutterfcwein in feche Burfen 111 lebenoige Fectel gur Belt gebracht bat. Es ift ficher, bag in Balbe alle notigen Schweine in genannten Rreifen geguchtet werden tonnen, vorausgefest, daß die Schweinepreife, die im vergangenen Inbre meift lobnend waren, für die Folge eine Rentabilität Der Schweinehaltung erwarten laffen und nicht fo niedrig bleiben wie gur Jegigeit.

#### Wiesbadener Viehhof Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 20. Juli 1914. Auftrieb: Ochsen 71, Bullen 29, Kühe und Färsen 159 Kälber 897, Schafe 83, Schweine 1043.

| waters over, digite out, digitetine 1020;       |            | Transfer   |
|---|------------|------------|
|   | Preife für |            |
| 644   | Lebend=    |            |
| Ochfen.   | gew        | idyt       |
| Bollfleifdige, ausgemäftete, hochften Schlacht= |            |            |
| wertes:   | M          | M          |
| 1. im Alter von 4-7 Jahren                      | 48-51      | 85-90      |
| 2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)     | 47-50      | 84-89      |
| Junge fleischige, nicht ausgemaftete und altere |            |            |
| ausgemäftete                                    | 42-46      | 75-83      |
| Magig genährte junge, gut genährte ältere       |            |            |
| Bullen.   |            |            |
| Bollfleifchige, ausgew., hochften Schlachtw     | 40-44      | 68-75      |
| Boutleijchige, jungere                          | 37-40      | 63-68      |
| wagig genahrte junge u. gut genährte altere     |            |            |
| marien, u. Rübe.                                |            |            |
| Bouffeifdige ausgemaftete Farfen bochften       |            |            |
| Schlachtwertes                                  | 46-50      | 84-90      |
| Bollfleifchige ausgemäftete Bithe bochften      |            |            |
| Schlachtwertes bis au 7 Sabren                  | 38-41      | 68-75      |
| Benig gut entwidelte Farfen                     | 40-43      | 7680       |
| Meltere ausgemäftete Rube und wenig aut         |            |            |
| entwidelte jüngere Rübe                         | 33 - 36    | 62-66      |
| Magig genabrie Rube und Farfen                  | 29-32      | 5860       |
| Bering genahrte Rube und Farfen                 |            | 00         |
| Bering genahrtes Jungvieh (Freffer)             |            |            |
| Doppellender, feinfte Maft                      |            |            |
| Feinste Maftfalber                              | 62-64      | 103-118    |
| Mittlere Maft- und befte Sangtalber             | 54-57      | 90-96      |
| Beringere Daft- und gute Saugtalber             | 50-54      | 88-90      |
| Beringe Saugtalber                              | 45-47      | 76-80      |
| Beibemastichafe:                                | 40         |            |
| Maftlammer und Mafthammel                       | 44-451/2   | 92_94      |
| Beringere Mafthammel und Schafe                 | 10 12      |            |
| Schweine.                                       | 1977       |            |
| Bollfleischige Schweine von 80-100 kg           |            |            |
| (160-200 Bfd.) Lebendgewicht                    | 45-47      | 58-60      |
| Bollfleifdige Chweine unter 80 kg (160 Bfd.) &  | 20 21      | 00-00      |
| bendgewicht                                     | 44-45      | 57-58      |
| Bollfleifdige von 100-120 kg (200-240 Bf        | 1) 44 40   | 01-00      |
| Rehendaemicht .                                 | 46-48      | 58-60      |
| Lebendgewicht                                   | 40-10      | 00-00      |
| Eebendgewicht                                   | 44-451/2   | K5 57      |
| Fettschweine über 150 kg (8 Zentner) Lebw.      | 40-43      |            |
| unreine Sauen und geschnittene Cher             | 40-40      | 00-04      |
| Marfiverlauf : Rubiges Gefchaft Ueberftan       | N.         |            |
| Bon den Schweinen wurden am 20. Juli            | 1014 mont  | andre some |
| Son ben Supermen toutben am 20. Juli            | TOTA DELLE | THE PARTY  |

Preise von 60 Mt. 115 Stud, 58 Mt. 86 Stud, 57 Mt. 62 Stud, 56 Mt. 27 Stud, 55 Mt. 1 Stud.





## Schloß und Saide.

H

dill'

milt's

ibitet men inter

150

100

Noman bon Maria Lengen, Di Gebrigondi. (Rachdrud be (Rachdrud verboten.)
in son Maria Lenzen, di Gebrigund.
(Rachdrud verboten.)
in so in son maria Lenzen, di Gebrigund. fo tatlofem Erstaunen, als fei bies bas erfte beides er über eine Gelbforberung feines Cohnes ine. obafeit bag bie gange gleich er langft erfannt hatte, bag bie gange epung Buntt brebte. feiner Mutter fich hauptfächlich um

enn ich nicht," entgegnete bie alte Dame erregt, ich nicht," entgegnete bie alte Dame erregt, ber Beit Grundsave gefolgt ware, mich burch ber Belt außer Fassung bringen zu lassen, wurde über bei außer Fassung bringen bie Gebuld verüber bein feltsames Benehmen die Gebuld ver-Bannft bu bir nicht felbst fagen, Erbmann, gu dede ich mir bie Dube gebe, bich so ausführben Augn mir bie Dube gebe, bich so ausführmierrichten? ben Aussichten Everhards zu unterrichten? nur um dir flar ju machen, daß du bich unbemüben mußt, beinem Cohne eine anftanbige

Antwendigseit, Ihrem Liebling die bobensofen fillen, ift mir fo oft flar gemacht worben, meine ama, baß ich fie ohne bie geringste Anftrengung inthermogens ju erfennen vermag. Die Dogfür ben unberbefferlichen Berichwenber nochder du beschaffen vermag ich burchaus nicht ein-

aufglich wird mir wieder die Aufgabe zufallen, die Gufusburgen mir wieder die Aufgabe zufallen, die aufulburen, mir wieder die Aufgabe zusauen, die kannte Ein, aus welcher hilfe für Everbard best doch die Gigentlich wäre es aber deine Obliegenbest bod junachst bie Pflicht, die Zufunft beines

Bate! 30 in ficbern! Als ob bas überhaupt Benn ich morgen alle feine Schulben ibn aufe anftanbigfte ausgestattet, in bas ment aufe anftanbigfte ausgestattet, in bas de ihn, aufs anständigste ausgestattet, in dus beginnent wieder einfreten ließe, es würde sicher haufs bauern, bis er sich aufs neue in die hebt dir berwickelt bätte."

fieble fenheiten berwickelt batte. ungen Bungen beitrieffen an, Erdmann, ben armen Jungen nieh bentteilen. Du warst in beiner Jugend nie-ib stellemmer Lage als er, weil bein Bater immer Dennoch par Dein Papa beine Berhältnisse mehrmals mit

"Ich bitte nicht zu vergeffen, bag meine Ausgaben nicht bie einzige Urfache maren, um welcher Willen ich bie

Guter in überschulbetem Buftanbe übertam."
"Die hauptfächlichste boch," behauptete seine Mutter, bie wohl wußte, daß seine in febr icarfem Tone gegebene Erwiberung auf ihre eigene Berichwendungefucht binbeute "Inbes, laffen mir Bergangenes ruben, ba Gegenwart und Bufunft uns fo gebieterifch in Anspruch nehmen, Bobl wiffend, wie wenig ich bon bir erwarten tonnte, habe ich felbft einen Blan entworfen, um Everhard gu Silfe zu tommen; ich bermag benfelben jeboch nicht ohne beine Unterftütung ins Wert zu feten."

"Berfügen Gie über mich, Mama," war bie, bon einer leichten, höflichen Berbeugung begleitete Antwort bes Freiherrn. Ungeachtet ber icharfen Erörterungen, ju benen es nicht felten gwifchen ihm und feiner Mutter fam,

war er gewohnt, sich ihrer Leitung zu überlassen. "Run wohl. Wir fonnen nur burch Eva zu bem ge-langen, was wir bedürfen. Sie binwieber muß es bon bem alten Schwandheim erhalten."

"Aber, befte Mama, Gie werben fich boch nicht einbilben, baß Evas Großvater auch nur einen Seller für Everbarb bergeben murbe?"

"Rein, mein Cobn, fo bumm bin ich wirflich nicht," verfette Die Baronin mit höhnifcher Sanftmut. "Er muß feine Borfe weit öffnen, natürlich in ber Meinung, baß es für Eva geschäbe. Ebenso natürlich werden wir biefe bann nötigen, gern ober ungern mit ihrem Bruber gu teilen.

"Aber auf welche Beife follen wir ihn bewegen, eine namhafte Gumme - benn bas muß es boch fein Ebas Berfügung gu ftellen? Er verfieht fie ja reichlich mit allem, beffen fie bier im Ravensbruch nur immer bebarf?"

"Es mare toricht, mehr für bas Dabchen bon ihm verlangen, als er für fie festgestellt bat, wenn wir fie ben Binter über in ber Saibe behalten wurden. Deshalb habe ich mich entichloffen, bas Opfer gu bringen, Eba fortguichiden: freilich werbe ich fie in biefer ichredlichen Ginobe febr entbebren."

"Eva forticbiden, Mama! - Bie tonnen Gie aber

großen Opfern ordnen muffen, sondern du hattest bei seis i nur denken, daß mein Schwiegervater, der alles, was er nen Lebzeiten schon den größten Teil beines dereinstigen mir zukommen läßt, um ihretwillen gibt, mir ein ber-Erbes verbraucht."

"Richt nach Altenhagen? Wobin benn fonft?" Der Freiherr ftarrte feine Mutter ftaunend an.

Bobin fonft? Du würdeft mahricheinlich nie auf ben Bebanten tommen, obgleich er fo nabe liegt. Du weißt boch, baß ich in Bien eine Richte babe."
"Die Baronin Sornheim!" rief ber Freiherr, jest

sichtlich ebenso erschroden, als er vorher erstaunt war. "Ganz richtig," bestätigte seine Mutter, "meiner Schwester Tochter, Leopoldine Hornbeim."

"Um Gottes willen, Mama — Sie benten boch nicht

im Ernfte baran, Eba in bas Saus gu bringen! "Freilich tue ich bas," versicherte die Freifrau mit vollfommener Seelenruhe. "Ich habe immer auf gutem Fuße mit Leopoldine gestanden, und ich bin gewiß, daß es nur einer feifen Andeutung meinerfeits bedarf, um fie gu bewegen. Eva gu fich eingulaben."

"Muf bie Bereitwilligfeit ber Sornheim, meine Tochter bei fich aufgunehmen, tommt es gar nicht an. Das

follten Sie doch wissen, toutalt es gut nicht un. Das sollten Sie doch wissen, Mama!"
"Borauf sollte es denn sonst noch ankommen, Erd-mann? Ich selbst babe ja meine Bereitwilliaseit erstärt, für den Binter auf Evas Gesellschaft zu verzichten. Ich bringe bas Opfer hauptfachlich für Everhard, jum Teil aber auch um beiner Tochter willen. 3ch erachte nämlich ben jegigen Beitpuntt für burchaus geeignet, fie in bie Welt gu führen. Gie bat fich in ber letten Beit recht ber-iconert und es ift nicht borausgufeben, ob bie Anmut, bie fie jest wirffich angiebend macht, bis gu einer fpateren Saifon andauern wirb."

"Meine Bebenfen beziehen fich weber auf Sie, Mama, noch auf Eva - fondern - wie Gie fich felbft fagen tonn-ten - auf die Dame, ber Gie fie anvertrauen wollen."

Du trägft ihr wohl ihre Meußerungen über beine aweite Che nach? Damit tuft bu ihr aber Unrecht. Damals war beine miffiche Lage noch fo wenig befannt, bag beine Rufine fich natürlich unangenehm überrafcht fühlte, als fie bon beiner Beirat mit einer Burgerlichen horte."

(Fortjegung folgt.)

#### Volkswirtschaftliches.

3 Berlin, 20. Juli. Die Borfe ergittert bor ber bolitifden Enticheidung. Die fortbauernde Ungewißheit, ob Die nadften Tage Krieg ober Frieden bringen werben, bat eine bochgrabige Rervositat erzeugt. Das Angebot wachft. ohne daß für die Ware Raufer gu haben find. Erft gegen erhebliche Rurgermäßigungen finden fich gelegentfich ftarte Sanbe bereit, bas angebotene Material aufgunehmen. Seftige Rursrudgange auf allen Gebieten tenngeichneten Die heutige Borje. Spater erlahmte bas Geschäft, die Stimmung murbe auch etwas ruhiger, aber bon einer nennenswerten Erholung der tief gesunkenen Preise tonnte fast nirgende die Mede fein.

3, Bremen, 20. Juli. (Baumwolle.) Americain mibb-

fing foco 66,75. Matt.

3, Getreibebreife. Am Montag, ben 20. Juli, tofteten 100 Rilo (Beigen: B., Roggen: R., Gerfte: G., Safer: D.): Rönigsberg: R. 16—16,15. Danzig: W. 20,60, R. 16, H. 16,80.

#### Und Weftdeutschland.

- Caarbruden, 20. Juli. Gin Militarballon ber Diebenhofener Garnifon mußte auf einer Uebungefahrt bei Beusweiser eine Rotlandung bornehmen. Sierbei sprang ein Offizier aus sechs Meter Sobe binab: er brach einen Arm und ein Bein. Der Führer erlitt eine Ber-

jianchung. Der Ballon wurde start beschädigt.

— Trier, 20. Juli. Im Bororte Euren erfrankte eine ganze Familie an Wurst vergiftung. Die Fran ist gestorben, während die übrigen Familienmitglieder sich auf dem Wege der Besserung besinden.

Trier, 20. Juli. Connabend bormittag versuchte bas Automobil bes Landgerichtsprafibenten Trier vor einer taubst um men Frau, die den Wagen nicht bemerken konnte, zu halten. Der Bersuch mißlang; die Frau wurde mit solcher Gewalt gegen eine Wand gesichleudert, daß sie auf der Stelle starb. Insolge des starten Bremsens schlenderte das Automobil auf dem Bürgersteig gegen einen gerabe vorübergehenben Gergeanten, bem beibe Beine gerich mettert wurben. Die Infaffen bes Mutos blieben unberlett.

- Roin, 20. Juli. Gin empfehlenswerter Mufit-lebrer ift ein bier mobnender Mufiter, der fich biefer Tage jum 13. Mal wegen Diebstahls ufm, ju verantworten batte. Er suchte in ber Gegend bes Gubparts eine Billa beraus, in ber feiner Schatung nach Leute wohnen mußten, bei benen etwas zu holen war. Er ließ fich bei ber betreffenben herrichaft melben begiv, bort anfragen, ob er etwa Mufifunterricht erfeilen fonne. Um biefen Unterricht scheint es ihm aber weit weniger gu tun gemefen gu fein ale barum, bei Gelegenheit irgendetmas Bertt olles an fich ju bringen. Das gelang ihm auch, indem er ein auf 80 D. gewertetes Damentafchen mit einem Inhalt bon ca, 40 M. ermifchte. Der Diebftabl murbe aber gleich bemerft und ber herr Mufiffebrer feftgenommen. Gegen ben Boligeibeamten wurde er alebald tatlich und brobte ihn niederzustechen. An bem Diebstahl felbft will er gang unschulbig fein und behauptet, er babe bas Tafchchen liegen feben und habe fofort ben unwiderfteblichen Drang in fich verfpurt, basfelbe an fich ju nehmen. Der biebifche Mufiffehrer wurde langere Beit auf feinen Beiftesguftand untersucht mit bem Ergebnis, bag ibn bie Mergte gwar ale bodgrabia bofterifc bezeichneten.es aber als ausaeichloffen bezeichneten, daß er ben Diebstahl in einem Buftanb gei-ftiger Störung begangen babe. — Das Gericht verurteilte ben Angeflagten ju 7 Monaten Gefangnis.

- Roln, 20. Juli. Gin breifter Raubfiberfatt wurde auf lebhafter Strafe bes Zentrums ber Altstadt bor ber Sauptpost verübt. Ginem Laufburichen, ber einen brogeren Gelbbetrag bon ber Boft erhoben batte, traten auf bem Bürgerfteig zwei Manner entgegen, folugen auf ibn ein, entriffen ihm bas Schedbuch mit bem Betrag bon 1500 M. und entfamen unerfannt im Strafengewühl. Die Tater hatten offenbar bie Ausgahlung bes Gelbes beob.

- Dortmund, 20. Juli, Gin fchweres Automobilunglud hat fich geftern in ber Brovingialftrage in ber Rabe ber Beche von Gottessegen in Rirchborbe ereignet. Der Chauffeur eines Arztes aus Bellinghofen hatte mit mebreren Freunden eine Spriftour nach Sagen unternommen. Unterwegs berfor er bie Bewalt über ben Rraftwagen, fo bag biefer gegen einen Baum fubr. Das Aufomobil wurde vollständig zertrummert. Samtliche Insafjen, sieben an der Bahl, erlitten lebensgefährliche Berletungen und wurden dem Dortmunder Luisenhospital überführt. heute morgen ift einer ber Schwerverletten namens Gabel im Rramfenhaus geftorben.

- Dortmund, 20. Juli. Infolge unborfichtigen Umgebens mit einem gelabenen Gewebr erlitt ber Bergmann Deier im Geficht ichwere Berletungen. Er batte bie Baffe mit Schrot gelaben nub nahm fie gwischen bie Unie, um ben Lauf bes Gewehrs noch einmal gr untersuchen. Blöhlich entlud fich die Baffe und die gange Ladung ging Meier ins Gesicht, ber schwerverlett zusammenbrach. Er wurde in hoffnungslosem Zustande ins

Arantenhaus gebracht.

Wefel, 20. Juli. Bieberum ift ein Ruffe unter Spionageverbacht verhaftet worden, biesmal auf bem bon Truppen befetten Truppenübungsplat Friedrichsfelbe. Gin Ruffe machte fich an einen Unteroffizier beran, um Aufschluß über gewiffe militärische Fragen gu erhalten. Der Unteroffizier benachrichtigte sofort ben Bachtmeifter, ber ben Berbachtigen sestnehmen und ins

Gefängnis überführen ließ.

- Röln, 20. Juli. Auftrieb: 640 Ochfen, 608 Rube und Jungrinder, 204 Bullen, 805 Ralber, 12 Schafe 7203 Schweine. Bezahlt murben für 50 Rg.: Ochfen: a) 48-52, resp. 84-88, b) 46-53 resp. 82-90, c) 40-45 resp. 74—77, b) 33—37 refp. 64—68, e) 60—63. Rübe: a) 51—52, b) 46—48 refp. 80—82, c) 41—45 refp. 74—77, b) 36—40 refp. 66—70, e) 27—33 refp. 56—62. Bullen: a) 46—48 refp. 77—78, b) 42—45 refp. 74—76, c) 70—74. Rälben: a) 55—58, b) 50—54, c) 40—48. Schweine: a) 42—44 resp. 53—56, b) 41—43 resp. 52—55, c) 40—42 resp. 50—53, b) 40—41 resp. 50—52, e) 40—42 resp. 51—53, f) Sauch 38-41 refp. 48-52, g) geschmittene Eber 36-38 refp. 45-48. Tenbeng: Grofvieh schleppend, voraussichtlich größerer Ueberstand. Kalbe schleppend und geräumt. Schweine bei weichenden Preisen lebhaft und geräumt.

#### Scherz und Ernst.

= Der finge Cohn. Gin nettes Studden mirb ber Tagl. Runbichau" aus Merfeburg berichtet: Doriden ber Umgebung war ein Mann in Schulben geraten, und ein Glaubiger hatte einen Bollftredungebefehl gegen ihn in ber Tafche. Der Schuldner, ber noch niemols etwas mit bem Berichtsvollgieber au tun gehabt batie, gfaubte, er wurde der Bfandung entgehen, weit be gefürchtete Mann mit ber Mitte nicht au Saufe trift. fic nun der Gerichtsvollzieher eines Tages feinen naberte, berfiedte er fich in einem Rieiberichrant in seinem Sofinchen ben Auftrag, wenn ber Gerichten ber nach ibm franchen ben Auftrag, wenn ber Beile. her nach ihm frage, zu sagen, er sei nicht zu Saufe nach Gerlichtsvollzieher fommt, sieht fich in ber Mohnung und allen Seiten um freifet beite fich in ber allen Seiten um, ftreicht bem Rinde über ben gat fragt ichlieflich: Be mein Rinde über ben ber fragt ichlieflicht: "Ra, mein Sohn, wo ift denn ber be-- "Der Bater ift nicht zuhaufe." - "Der Bater ift Saufe? Sofo? Wann wird er benn wiederfommen! biese Frage ist ber Junge nicht gesaßt. Er sieht bie Tratlos um, eilt dann an den Schrant, klobst an die und ruft hinein: "Du, Bater, wann kommfte bent ale heeme?" Der Merger der Bater, wann fommfte bei gie bem Kleiderichrant forger ber Baters foll fich, als er nacht dem Kleiderschrant heraustam, weniger gegen ben lateits Gerichtstollzieher als gegen beniger gegen ben geris Gerichtstollzieher als gegen feinen flugen Goon gerit tet haben.

gen Monaten berfiarb in London ber ichwerreiche Raufing Billiam Ubjohn, beifen Ramas ber ichwerreiche nehrere William Upjohn, dessen Bermögen sich auf mehrer lionen belief. In seinem Testament teilte er seinen last amischen seiner Testament teilte er feinen last gwischen seiner Tochter und seinem Sohne, fagte hingu, daß es sehr schwierig sein werbe, ben seines Sohnes seitzustllen, von dem er sich megen Vamiliengerwürfnisses von dem Er gahren getrennt hat. diese Beit hitte der Verschallene viele das geringse gestellte gete geringse ger biefer Beit hatte ber Berfcollene nicht bas geringte gel geichen von fich gegeben, und man rechnete bereits ber Möglichfeit, bas er, und man rechnete ber Möglichfeit, daß er gestorben fei. Richtsbesto berlangte ber Bater in seinem Testamente, bas man nach feinem Sohne forschen folle, bis man ben licen Beweis bon seinem Ableben hatte. Erft bant feine Tochter in ben Besit bes Anteiles seines Erteren. Gerner hallimmeles bes Anteiles feines Erteren. treten. Ferner bestimmte er, daß die Kosten ber Er lungen über den Ausenthalt des Berschollenen gut Binfen des Bermögens, das biefem bei feiner dung aufallen folle, beglichen werden follen. Die den leiteten baraufhin umfangreiche Rachforichunge Saft alle englischen Konfuln auf ber gangen Belt mar auftragt, ebenfalls Ermittlungen über ben gerbiets Gefuchten anauftellen Gefuchten ibr den Gesuchten anguftellen. Rachdem alle Berfuche, ihn finden gescheitert waren, tam man auf ben Gebante ber Riefenfladt Condan, tam man auf ben geinzule ber Riefenstadt London ferbit Rachforicungen bet Und richtig fand man ihn biefer Tage in ber eines einsachen, wohlbestallten Drofchkenfutichers. Frage, ob er nicht die in den Zeitungen erfolgten er bon dem Tode seines Baters feine Anter bei der Beitungen erfolgten er bon dem Tode seines Baters feine Anfricht. er nie Zeitungen gehalten habe. Die Rachricht, burch ben Tob fairen Mit habe. Die Rachricht, burch den Tod feines Baters in ben Befit pon Millionen gelonet fai Millionen gelangt fei, nahm er mit größter gell auf. Er erklärte vielmehr, daß er trot feines Reidl nicht daran dente, feinen ihm liebgewordenen Bergl

Breffe berbreitet eine Rachricht, bie in ben greife Bienenguchter großes Auffeben erregt. einem befannten Imfer in Connection im Giaate einem befannten Imfer in Lawrenoeburg im State biana gelungen sein, burch Kreuzung einer italieni Beine mit einer Bienenabart von ber Ansel Chbern besondere Bienenart zu züchten, die vontommen sell ift. Wie der Züchter m. ift. Wie ber Züchter, Dr. Terriff, behauptet, foll befehen bes Stachels ber Tatiafeit ber Bienen nicht geringsten Abbruch tun, sie im Gegenteil noch erhöben.

Bekanntmachung.

Bur Bergebung ber burch Berfiellung eines im Balb. Diftritt Rainchen Dr. 3 belegenen Baldweges im Blenum Geftud und Ueberichrottelung erforderlichen Arbeiten ift Termin auf

Donnerstag, ben 23. Juli cr., vorm. 11 Uhr auf bie Bürgermeifterei bierfelbft beftimmt worben, wogu Die Reflettanten eingelaben werben.

Bierftadt, den 19. Juli 1914.

Der Bürgermeifter: Bofmann.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 23. Juli cr., mittage 12 11hr wird das Unfahren von 900 Centnern Roblen bom Babnhof Igftadt nach ben Schulen und bem Rathaus in Bierfradt öffentlich bergeben.

Bierftadt, ben 20. Juli 1914.

Der Bürgermeifter : Bofmann.

#### Befanntmachung.

Die Urlifte ber in ter Gemeinde Bierftadt wohnhaften Berfonen, welche ju bem Amte eines Schöffen ober Gefdworenen berufen merben tonnen, liegt vom 22. Juli 1914 ab eine Boche lang auf ber Burgermeifterei bierfelbft zu jedermanns Ginficht offen. Babrend diefer Beit tonnen Ginfprachen gegen die Richtigteit und Bollfiandigteit biefer Lifte bei bem Bemeindeborftande fdriftlich oder gu Brotofoll angebracht werben.

Bierftadt, ben 20. Juli 1914. Der Burgermeifter: Dofmann.

#### Befanntmachung.

Der Schiefplat bei Rambach wird jum Abhalten bes gefechtemäßigen Schiegens vom 30. Juli bis 5. Auguft 1914 einschließlich an ben Berttogen benutt werden.

Es wird täglich geschoffen von 9 Uhr vormittage bis jum Dunkelmerden, am 1. August cr. nur bon 9 Uhr bor: mittage bis 12 Uhr mittags.

Bierftabt, ben 20. Juli 1914.

Der Bürgermeifter: Sofmann.

wiffen? Dag man alle Samt-, Seidenstoffe und Banber preiswert und billig einfauft im

Schweizer Band- und Seiden-Restenhaus,

Maing, Stobibouaftraße 25.



## Arieger= und Militär=Verein Bierstadt.

Der Rrieger- und Militarverein Gberebeim bat uns ju feiner am Countag, ben 26. Juli ftattfindenten Kahnenweihe

eingeladen. Bei ber am 6. Juni abgehaltenen General. verfammlung wurde beichloffen eine Depadagion nach borten au fenben. Alle Rameraden bie baran teilnehmen wollen, werden gebeten, fich bis Donnerstog Abend bei bem Borfigenden gu melben.

Nächften Donnerstag ben 23. Juli Abende 9 Uhr findet eine Borftandefigung bei Camerad Philipp Sofmann Friedrichseiche ftatt. Die Mitglieder werben um recht punttliches und vollzähliges Ericheinen gebeten.

Der Borfigenbe.



#### Männergefang = Berein

Bierstadt gegr. 1883. gegr. 1883.

Mm Countag, ben 2. Anguft unternimmt der Berein eine Bagenfahrt über: Riedernhaufen, Eppftein nach Königstein, Cronberg, Go: den und zurück, wozu wir hiermit unsere werten Ehren-, inaktiven- und attiven Mitglieder nebst ihren Angehörigen herzlich einladen.

Die Abfahrt erfolgt morgens um 6 1/2 Uhr und es ist ratsam, sich mit Mundvorrat zu ber: sehen, da im Walde eine größere Rast geplant ift. Der Fahrpreis stellt sich für die Person auf Mt. 1.70 und werden Anmeldungen beim Borftand entgegengenommen. Auch legt der Bereinsdiener den Ditgliedern eine Lifte jum Einzeichnen bor, worin wir auch zu bemerken bitten, wer an einem gemeinschafts lichen Mittageffen in Königstein teilzunehmen gedentt.

Wir hoffen, daß sich die Mitglieder an dem Aus-flug in diese schöne Gegend bollzählig beteiligen, damit der Tag für jeden Teilnehmer ein recht genugreicher werden möge.

"Bohlauf, die Tour geht nicht fo weit, was lange fist muß roften, laft's Euch jur iconen Sommerszeit, 'mal einen Taler toften !"

Der Borftand.



## Turnverein Bierftadt.

Donnerstag, den 23. Juli abends 9 11br, fintel unferem Bereinslotal, Mitglied Brühl,

ftatt, wozu die Mitglieder desfelben höflichft eingelativerden, mit der Bitte poll-serieden befelben befich au erfche werden, mit ber Bitte, vollgablich und pfinftlich ju erfdie



## Jede Frau ihre eigene Schneiderin

"Wiener Chie" Schnell-Zuschneide System diesem System In kaum 5 Minuten erlernt jede Frau, jedes Mädele jede diesem System Blusen zuschneiden. Unentbehrlich Haushalt, Preis komplett mit Anleitung Mk. Wiener Chie Vontaleh L. Gelss, Wieshaldt

Wiener Chic-Vertrieb L. Gefs,
Westendstrasse 19.
Westendstrasse 19.
Westendstrasse 20.
Verführung ohne Kanfzwang zu jeder Zeit.
gegen Einsendung des Betrages, oder per Nachnahmen.

### Entlaufen

Deutscher Schaferhund. (Bolfe. hunb) hort auf ben Damen Dag. Abjugeben gegen Belohnung bei Ballenda, Biebrich Beft. Löwentheater.

2 Brack und eine Federrolle 14 bertoufen. Sternberger Rarl Boniggaffe.